







# DAS MAIKOMITEE

hat sich konstituiert

Alle Zuschriften und Anfragen sind zu richten an den Vorsitzenden Gen. **M. Börner**, L.-Plagwitz, Naumburger Str. 15. Als Kassierer fungiert Gen. **Fr. Nüchtern**, L.-Thonberg, Stötteritzer Str. 18, mit dem alle Geldangelegenheiten zu regeln sind.

## Referenten zur Maifeier

besorgt nur das **Partei-Sekretariat** der sozialdemokratischen Partei für den **Agitationsbezirk Leipzig**, C. Schrörs, Leipzig, Volkshaus, Zeltzer Str. 32, Mittelportal IV. Die Ortsverwaltungen des 13. Kreises, die Bedarf an Maifestrednern haben, wollen sich **bis spätestens 20. April** an obige Adresse wenden.

## Oeffentliche politische Versammlung.

Donnerstag, den 15. April, abends 8 1/2 Uhr

# Parteiversammlung

des 12. und 13. Reichstagswahlkreises  
im großen Saale des Volkshauses, Zeltzer Straße 32.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung des Maikomitees.
2. Beschlussfassung über die Durchführung des Nürnberger Parteitagbeschlusses.
3. Parteiangelegenheiten.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht es den Parteigenossen und Genossinnen zur Pflicht, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Zutritt nur gegen Vorzeigung des Partei-Mitgliedsbuches.

Das Agitationskomitee der sozialdemokratischen Partei Leipzigs.  
Z. N.: Karl Schrörs, Leipzig, Brandvorwerkstraße 51, III.

## Gemeinverständliche Vorträge für Gesundheitswesen.

Am Freitag, 16. April, abends 8 Uhr

Herr Dr. med. **Kormann** im Sanssouci, Elsterstrasse

## Ist der Alkohol ein Gift?

Gelegentlich dieses Vortrages werden die im Besitze der Ortskrankenkasse befindlichen Alkoholtafeln zur Ausstellung gelangen. Diese Ausstellung wird veranstaltet im kleinen Saale des Sanssouci und kann von den Besuchern des Vortrages bereits von 1/2 7 Uhr an besichtigt werden.

Eintrittskarten sind unentgeltlich zu haben im **Arbeitersekretariat**, bei den **Gewerkschaftsvorständen** und im **Bureau der Ortskrankenkasse**.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse. Der Vorstand des Gewerkschaftskartells.

## Prinz Heinrich Gottschedstr. 13

Einem geehrten Publikum, lieben Freunden und Bekannten sowie werten Nachbarn und Gönnern zur gef. Kenntnis, dass ich das **Restaurant und Ball-Etablissement**

### Prinz Heinrich (früher Elysium)

Leipzig, Gottschedstrasse 13  
übernommen habe.  
Ich werde bestrebt sein, diesem Lokal seinen alten, guten Ruf zu erhalten und für eine **gute Küche** und **Keller** Sorge tragen. Gleichzeitig empfehle ich den jetzt **neu renovierten Saal** für Hochzeiten, Gesellschaften und sonstige Festlichkeiten etc.

Indem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen, zeichne  
Hochachtungsvoll  
Emil Löscher.

## Freie Turnerschaft L.-West (E.V.)

Freitag, den 16. April  
Mitgliederversammlung  
Gente Dienstag, abends 8 Uhr  
Kombinierte Sitzung.  
Beides im Adler.  
Zahlr. Besuch wünscht Der Turnrat.

## Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Leipzig.  
Wegen Verweigerung der vertraglichen Lohn- und Arbeitsbedingungen sind nachstehende Betriebe gesperrt:  
**G. Baumann**, Tischlerei, Leipzig, Giltenstr. 81.  
**E. Escher**, Stuhlpolierwerkstatt, Plagwitz, Weitenfelder Str. 80.  
Die Lokalverwaltung.

# 1909 MAI-FEIER 1909



Wie in früheren Jahren ist auch in diesem Jahre in unserem Verlage ein

## Gedenk-Blatt

:: Völkerfreiheit • Völkerfrieden ::  
erschienen. Die Karte ist künstlerisch in Dreifarbendruck ausgeführt. Sie wird allen Genossen ein wertvolles Andenken an die Maifeier 1909 sein.



Zum Preise von 15 Pfg. zu haben in unserem Hauptgeschäft und den Filialen, im Parteisekretariat des XIII. Wahlkreises, in den :: Gewerkschaftsbureaus und bei den bekannten Genossen. ::  
Leipziger Buchdruckerlei Aktiengesellschaft (Abteilung Buchhandlung).

# Mai-Feier.

**Händler**, welche beabsichtigen, am 1. Mai auf dem Festplatze **Schwaren, Postkarten usw.** feilzubieten, wollen sich **Montag, den 19. April** abends von 7-9 Uhr im **Volkshaus**, Zimmer neben der Gaststube, melden. Später sich Meldende können unter keinen Umständen berücksichtigt werden. Das Auftreten von **Künstlern** und **Glückspielern** auf dem Festplatze ist **nicht** gestattet.  
\*5880] Das Maikomitee.

## Metallarbeiter-Verband.

Geoschäfts-Volkshaus Zeltzer Str. 32  
Partiarrechte, L.  
Sprechstunde vorm. 8-9 Uhr, mitt. 12-1, abds. 8-9 Uhr.  
Telephon 5784. (1909.)

Sonntag, 18. April, von vorm. 11 bis nachm. 3 Uhr

## Wahlen der Delegierten

zu unserer diesjährigen Generalversammlung in Hamburg statt.

Wählen kann jedes Mitglied, soweit es sich durch sein Mitgliedsbuch legitimiert und mit seinem Beitrage nicht über acht Wochen im Rückstande ist.

Die Wahlen finden in folgenden Lokalen statt:

1. Volkshaus, Zeltzer Straße 32
2. Veteranenhalle, Sonnenw. Pegauer Straße
3. Volkshaus Stötteritz (Inb.: Artur Seyne, fr. Wäffel)
4. Landhaus Stans
5. Silberpappel, Volkmarstorf, Kirchstraße
6. Wolfs Restaurant, Schönefeld, Hauptstraße 36
7. Bürgerruhe, Taucha (Inhaber: Möbius)
8. Restaurant Kamerun, Plagwitz, Nonnenstraße
9. Bürgergarten, Kleinborsdorf
10. Zwei Linden, Karl-Seine-Straße (Inb.: Stanemann)
11. Vater Jahn, Deutsch (Inhaber: Hellriegel)
12. Weisses Ross, Knauffenberg
13. Mönchshof, Gohlis, Georgstraße
14. Sängerkellen, Gohlis, Wilhelmstraße
15. Birkenhölzchen, Bahren (Inhaber: Rauch)
16. Deutsches Haus, Schleuditz. (6469)

## Löwenpark, Stötteritz.

Morgen Mittwoch (4. Feiertag), abends 8 Uhr  
**Krystallpalast-Sänger.**  
Nach dem Konzert: **Großer Ball.**

## Medizinal-Ungar-Wein

empfehlen zu Originalpreisen  
**Ernst Schadow, Nowa-Drog.**  
Leipzig-Anger, Breite Str. 8.

## Hygienische

Bedarfsartikel, neuester Katalog mit Empfehlungen vieler Ärzte und Prof. gratis und franko.  
**H. Ungar, Gummiwarenfabrik,**  
Berlin NW., Friedrichstr. 91/92.

**Ein Massanzug 16 Mk.**  
Ein Paletot 16 Mk. Schicke Pass. Mod.  
Dess. Matr. fr. Max Hacker, Halberstr. 117

**Glück dem Brautpaar!**  
Patent-Trairings ohne Lötlage, in allen Größen und Preislagen am Lager.  
**R. Schaarschmidt**  
L.-Plagwitz  
Karl-Seine-Straße Nr. 50.

**Wie neu**  
werden Damen-u. Herren Garderoben durch chemische Reinigung bei  
**Otto Beck**  
Leipzig, Lange Strasse 18  
Reudnitz, Bergstrasse 3  
den Drei Alleen gegenüber.  
Reparaturen billig!  
Lieferzeit 2-3 Tage.

**Die Völkerhebung**  
der Jahre 1848/49  
in Deutschland  
nur 75 Pfg.  
Volksbuchhandlung  
Leipzig  
und deren Filialen

**Arbeiter-Frauen!**  
Bezieht Euch bei Einkäufen auf die Leipziger Volkszeitung.

**Billig! 6000**  
Kaffeetassen, Porzellan  
bestellt  
20, 23, 25, 30, 35, 50 P bis 12 P  
**Schlegel, Hainstr. 16/18.**















Wirtschaftliche Wochenschau.

Ein Geschäft.

In den ersten Tagen des April sind die Anteilsscheine der Diskontogesellschaft rege gehandelt worden, weil durch-

Gerr Popp — so erzählt Nichtenberg — „war ein Mann von genialen Einfällen und Ideenreichtum“. Was das für Ideen waren, dafür folgendes Beispiel: er wollte die Stadt Paris mit ihren eignen Leuchten beleuchten!

Die Diskontogesellschaft, die von jeher vor keiner noch so gewagten Gründung zurückkredete, ging denn auch glücklich ins Zeug. Im Jahre 1890 wurde mit ihrer Hilfe die „internationale Druckluft- und Elektrizitätsgesellschaft“ gegründet mit einem Aktienkapital von 10 Millionen Frank.

Es kam aber anders. Die Idee war beinahe so genial, wie die mit den Leuchten, und die Hauptsache war, daß Gerr Popp immer Geld brauchte. Fallen lassen konnte ihn die Diskontogesellschaft nicht, denn wenn sein Unternehmen zusammenbräche, waren auch ihre Millionen hin.

Run entsteht die Frage, wie es möglich war, daß nach all den Verlusten, die bei den genialen Popp-Patenten entstanden, schließlich noch ein profitables Geschäft gemacht werden konnte? 22 1/2 Millionen wurden bei den „Sanierungen“ verloren gegeben und schließlich doch noch ein gutes Geschäft?

Elektrizitätswerk ganz ungewöhnlich hohe Profite abwarf. Woher aber stammt dieser anormal hohe Profit? Darauf ist nur eine Antwort möglich: das Elektrizitätswerk hat die Konzession für die Lieferung von Strom für einen großen Teil der Stadt Paris; wenn also seine Profite so groß sind, dann ist einfach die Stadt Paris übers Ohr gehauen worden, die Bevölkerung zahlt den Strom viel zu teuer.

Das ist die eine Seite der Frage, die jedenfalls wenig erbaulich ist, denn daß deutsche Großbanken derartige Geschäfte unterstützen, mit Industriekritikern sich einlassen und schließlich dazu beitragen, daß das Publikum über die Dingen, ist aber um so schlimmer. Eine andre Seite ist die: eine ähnliche Affäre hätte einer englischen oder französischen Bank nicht so leicht passieren können, aus dem einfachen Grunde, weil diese Banken nur selten sich an industriellen Gründungen beteiligen, während die deutschen Banken daraus ein regelmäßiges Geschäft machen.

Bei englischen und französischen Banken ist das ausgeschlossen, der wiederum recht charakteristisch für den Geschäftsbetrieb bei deutschen Banken ist. Wenn Banken Industriekapital vermitteln, d. h. bei der Gründung mitwirken als Vermittler, deren einzige Aufgabe darin besteht, der Industrie Kapital zuzuführen, so mag man das immerhin als reguläres Bankgeschäft betrachten.

Da liegt der Hase im Pfeffer! Falsche Dementis sind nicht nur „wenig vornehm“, sondern sie sind ganz gemeine Lügen, aber sie sind unter Umständen recht profitabel und werden darum gemacht. Das Berliner Tageblatt, das Rückfichten vorne und hinten zu üben hat, um ja nicht bei den Großbanken anzustoßen, beiläufig sich dann freilich, die letzten Worte wieder abzuschwächen: „Wir hoffen, daß bei den Dementis unsrer Großbanken derartige Kommentare keine Rolle spielen.“

In jedem Fall aber ist die Irreführung der Öffentlichkeit einer Großbank nicht nur unwürdig, sondern sie ist auch für die Großbank gefährlich. Kann das Vertrauen des Publikums, an das die Großbanken so stark appellieren, nicht leicht erschüttert werden, wenn das Publikum sieht, daß es mit der Wahrheit nicht allzu ernst genommen wird?

Er bringt als erster: Das neue Landtagswahlgesetz mit den zum Agitationsbezirk Leipzig gehörenden Landtagswahlkreisen, die politische Vergangenheit der Leipziger Arbeiterschaft, die Geschichte der Leipziger Parteipresse, die Entwicklung und Erfolge der Gewerkschaftsbewegung in Leipzig, die Gemeinde-, Landtags- und Reichstagswahlen, Leipzig im Zahlenbild und eine sorgfältige Darstellung der Leipziger Arbeiterorganisationen. Die Einrichtungen Leipzigs, seine Sehenswürdigkeiten und die Schönheit der Umgebung ist eingehend gewürdigt.

Arbeiterführer für Leipzig u. Umg. für 1909

Elfter Jahrgang.

Er bringt als erster: Das neue Landtagswahlgesetz mit den zum Agitationsbezirk Leipzig gehörenden Landtagswahlkreisen, die politische Vergangenheit der Leipziger Arbeiterschaft, die Geschichte der Leipziger Parteipresse, die Entwicklung und Erfolge der Gewerkschaftsbewegung in Leipzig, die Gemeinde-, Landtags- und Reichstagswahlen, Leipzig im Zahlenbild und eine sorgfältige Darstellung der Leipziger Arbeiterorganisationen. Die Einrichtungen Leipzigs, seine Sehenswürdigkeiten und die Schönheit der Umgebung ist eingehend gewürdigt.

Bezugspreis pro Exemplar 20 Pfg., Partiepreis für Vereine: 20 Exemplare 3.60 Mk., 50 Exemplare 8 Mk., 100 Exemplare 15 Mk., Wanderkarte für die Umgebung Leipzigs oder neuester Stadtplan von Leipzig pro Exemplar 30 Pfg. Bestellungen nehmen alle Austräger der Volkszeitung, die Volksbuchhandlung und deren Filialen sowie der Verlag des Arbeiterführers Richard Lipinski, Elsterstr. 14, entgegen









